

Blocking-Probe

Englisch: Blocking Rehearsal

REGIE/BEGRIFFE

Probe der Schauspielbewegungen und -positionen vor dem Dreh — legt fest, wer wann wohin geht und steht.

Bedeutung in der Filmproduktion Ich nutze Blocking-Proben zur Kalibrierung meiner Fokus-Pulls und zur Bestimmung der optimalen Brennweite für jede Darstellerposition. Ohne präzises Blocking kann ich bei f/1.4 Aufnahmen unmöglich die Schärfeverlagerungen vorprogrammieren - ein Schritt Abweichung und das Gesicht liegt außerhalb der 15cm Schärfentiefe. Die Probe gibt mir auch die Möglichkeit, problematische Schatten oder Reflexionen zu identifizieren, bevor das Lighting-Setup steht. Praktische Anwendung Blocking-Proben sind mein Werkzeug zur Übersetzung psychologischer Subtexte in räumliche Dynamik - wenn zwei Charaktere sich emotional annähern, muss sich das in ihren Laufwegen spiegeln. Ich nutze die Proben auch zur Timing-Justierung: Ein Satz, der drei Schritte dauert, hat andere emotionale Gewichtung als einer während fünf Schritten. Dabei erkenne ich oft erst beim physischen Durchspielen, ob meine geplante Choreografie die gewünschte Spannung erzeugt. Gründliche Blocking-Proben sparen mir durchschnittlich 20% der geplanten Drehzeit pro Tag, da technische Probleme vorab identifiziert werden. Eine 15-minütige Probe verhindert oft stundenlange Korrekturen während teurer Takes - besonders bei A-List-Darstellern mit Tagessätzen von 200.000€ aufwärts. Gleichzeitig kann ich durch systematisches Blocking die Anzahl der Setups pro Location maximieren und damit Mietkosten für teure Drehorte optimieren.

FilmFarm - filmfarm.de/c/blocking-rehearsal